

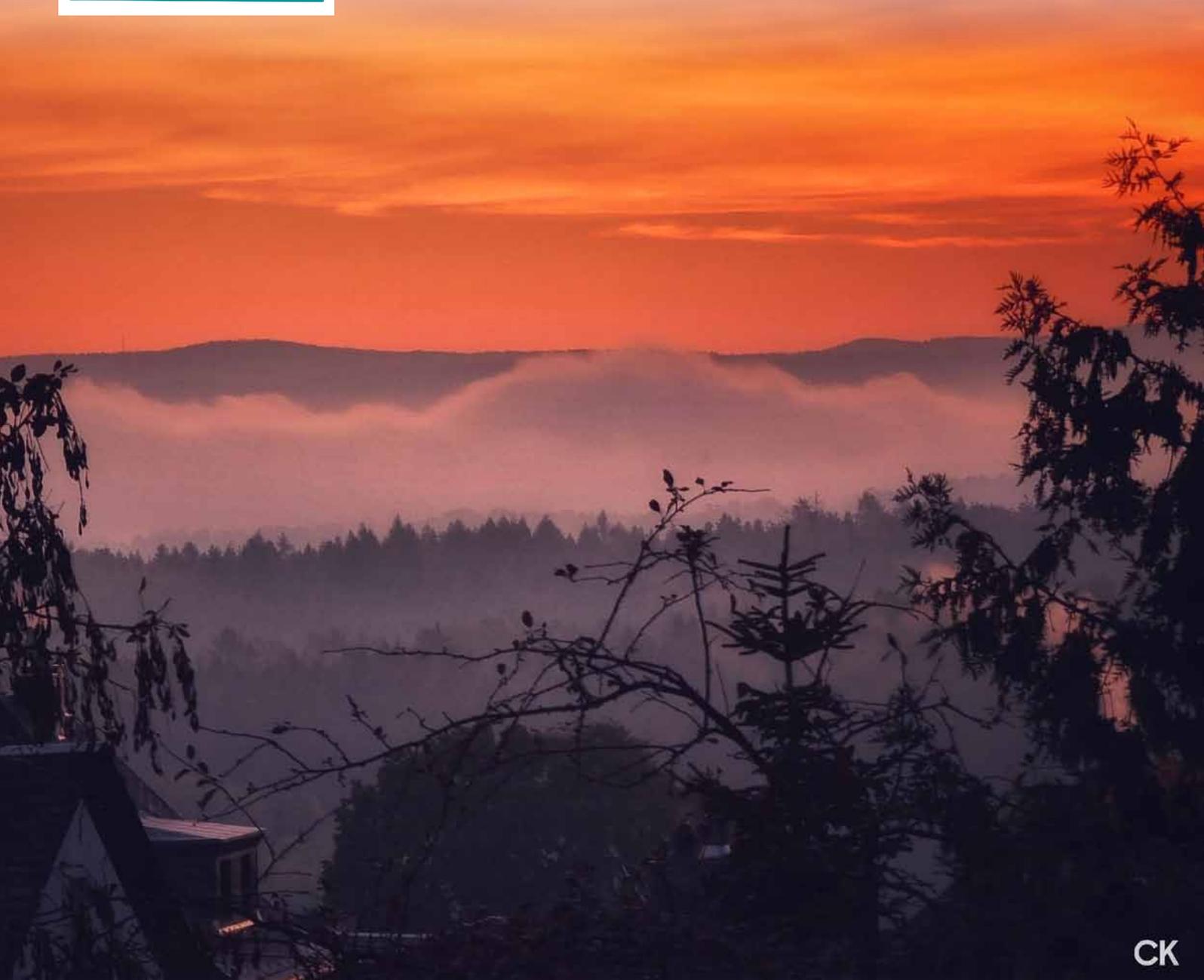


11

November 2023

Das Ortsblatt für Jößnitz, Röttis und Steinsdorf

Der Jößnitzer



CK

Aktuelles

Veranstaltungen in
der Vorweihnachts-
zeit

Vereine

Wir für Jößnitz –
Einladung zum
Mitmachen

Schule/Hort

Erlebnisse in den
Herbstferien

Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit

30. Jöbñitzer Weihnachtsmarkt

Samstag, 9.12.2023,
ab 12.00 Uhr,
Gemeindezentrum
„Hasengrund“
Jöbñitz, Rohrweg 1A

Mitwirkende

Modelleisenbahnbetrieb
des 1. MEC Plauen e.V. mit
historischer Blecheisenbahn.

Der Chor der
Neuapostolischen Kirche
singt Weihnachtslieder.

Der Hort Jöbñitz überrascht
mit interessanten Bastel-
arbeiten.

Händler und Hobbykünstler
bieten viele Geschenkideen,
und für das leibliche Wohl ist
wie immer bestens gesorgt.

Einladung zur Seniorenweihnachts- feier 2023 Jöbñitz mit Röttis

Liebe Alt- und Neujöbñitzer Junggebliebene, liebe
Seniorinnen und Senioren!

Wir laden Sie ganz herzlich ein zur

Jöbñitzer Weihnachtsfeier

am Sonntag, den 10. Dezember 2023, um 14 Uhr in unser Gemeindezentrum
„Hasengrund“ in Jöbñitz, Rohrweg 1A. Wir würden uns freuen, wenn viele
Jöbñitzer und Röttiser Senioren dieser Einladung folgen. Es ist immer wie-
der eine gute Gelegenheit, bei Kaffee und Weihnachtsgebäck, gediegener
Weihnachtsmusik und einem in jedem Jahr speziell für unsere Senioren
einstudiertes Theaterstück der Jöbñitzer Grundschüler, Nachbarn zu tref-
fen oder Menschen, die man schon eine Weile nicht mehr gesehen hat.

Wir möchten auch weiterhin, dass Sie diese vorweihnachtliche Veranstal-
tung mit Vergnügen besuchen und gerne die Einstimmung auf die Weih-
nachtszeit von uns annehmen. Sollten Sie einen besonderen Vorschlag zur
Programmgestaltung haben, bitten wir Sie, uns Ihre Anregungen mitzuteilen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Es wäre ganz toll, wenn auch die etwas
jüngeren den Weg in den Hasengrund fänden. Allen, die aus gesundheit-
lichen Gründen nicht an den Feiern teilnehmen können, wünschen wir ein
gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, neues Jahr 2024.

Michael Findeisen, Ortsvorsteher und Ortschaftsrat Jöbñitz

Veranstaltungen im Umgebendehaus „Haus Ilse“

Adventsmarkt

Am Samstag vor dem ersten Advent, am 2.12.23 findet ein kleiner Adventsmarkt im „Haus Ilse“ statt. Keramik von Jöbñitzer Künstlerinnen/Handwerkerinnen, der Honigmann und Frau Frotscher mit Blumengestecken und auch Timo Jäkel wird mit weihnachtlichen Überraschungen aufwarten. Für Speis und Trank in der Blockstuben sorgen meine beiden Töchter Romy und Corinna.

Albrecht Söllner wird Kartoffeln verkaufen und ich werde von 14 bis 17 Uhr Kartoffelkuchen und Brot backen.

Für musikalische Unterhaltung sorgt wieder „dr Krachel aus Netschke“.

In gemütlicher und heimeliger, Ofen geheizter Atmosphäre kann man wahres Weihnachtgefühl erleben.

Weihnachtssingen

Am 16.12.23 ab 19.00 Uhr in der Blockstube im Umgebendehaus „Haus Ilse“ mit Peter Schimmel und Band.

Für das leibliche Wohl ist mit Häppchen, Bier und Wein gesorgt



Wir für Jößnitz – machen Sie mit?

Hallo liebe Jößnitzer,

Mit diesem Schreiben möchte ich mich an das Interesse aller Jößnitzer wenden, um für unseren Ortsverein „WIR für JÖSSNITZ“ neue Fördermöglichkeiten aufzutun.

Im Juni besuchte ich in Rößnitz ein Dorffest und konnte mich länger mit den Veranstaltern unterhalten. Rößnitz zählt 500 Einwohner, davon sind 365 Einwohner Vereinsmitglieder. Ein so starker Verein kann schon einiges bewirken. In den letzten 30 Jahren wurde dort vom Verein Land gekauft, eine Streuobstwiese bepflanzt, eine Scheune als Vereinshaus gebaut und nun plant man eine Schnapsbrennerei, um die Früchte der Streuobstwiese zu vermarkten.

Unser Verein erwarb mit Hilfe der LEADER-Förderung einen Backofen, den ich in Zukunft betreiben will. Dem Ortschaftsrat ist es zusammen mit den „Joeskids“ ebenfalls gelungen, einen Beamer und eine Leinwand für das Gemeindehaus am Hasengrund anzuschaffen. Die Räumlichkeiten sind somit noch attraktiver für Veranstaltungen aller Art wie z. B. mal eine Filmnacht. Ich könnte mir vorstellen, wenn wir wenigstens 100 Vereinsmitglieder wären, leichter weitere Fördermittel aufzutun. Um Förderungen zu beantragen, benötigt man natürlich Eigenkapital. Bei einer momentanen Mitgliedschaft von 30 Personen ist eben finanziell nicht allzu viel zu stemmen. Wir könnten so viel neugestalten, wie mehr Spielgeräte oder Bänke im Park, Baumpflanzungen, Ortsverschönerungen, Anlegen eines Badeplatzes im Parkteich, oder ein Floß bauen für die Kinder. Ideen gibt es viele. Und wir sind auch für Ideen der Jößnitzer immer offen. Nur mit der Finanzierung hapert es oft.

Wir möchten mit diesem Aufruf mehr Unabhängigkeit von den Entscheidungen der Stadt erreichen, um Dinge anzuschieben und umzusetzen. Dazu müssten aber mehr Jößnitzer mittun und dem Verein „Wir für Jößnitz“ beitreten. Der Beitragssatz liegt bei 20 € im Jahr. Momentan sind wir 15-20 Aktive, das reicht nicht aus, um Dinge zu bewegen. Wer sich über unsere Arbeit informieren will, dem steht jeden 2. Mittwoch im Monat die Tür des Umgebendehauses „Ilse“ offen. Außerdem freuen wir uns über Spenden für Kinderfest oder Lichtl-Abend und natürlich auch über tatkräftige Helfer, die nicht zwingend Mitglied sein müssen.

Herzlichst Margitta Schier

Bei Interesse bitte melden unter:

E-Mail wir-fuer@joessnitz.de

Tel. 0162 9814454

oder per Post

Wir für Jößnitz e.V.

Pfarrweg 1, 08547 Jößnitz

Eine Beitritts-
erklärung finden Sie
auch hier auf der
Rückseite.

Suche Weihnachtsbaum!

Der Steinsdorfer Verein „Albert-höhe“ sucht für den Dorfplatz noch einen schönen Weihnachtsbaum, der problemlos zu „ernten“ geht. Das heißt, er sollte frei stehen und mit dem Transportfahrzeug gut zu erreichen sein.

Eine Höhe von 6 Metern wäre optimal. Benötigt wird der Baum Ende November 2023.

Bitte in der ÖV Jößnitz melden:

03741 / 52 1188



Keramikzirkel Jößnitz

Seit Schulbeginn findet wieder der beliebte Keramikkurs für Kinder und Erwachsene ab 15 Uhr statt.

Interessenten für kreatives Gestalten sind willkommen. Gerade in der Vorweihnachtszeit macht es viel Spaß, sein eigenes Geschenk selbst zu schaffen. Der Kurs findet im Keramikraum der Schule Jößnitz statt.

Der Kurs/Stunde kostet 12,50 € für Erwachsene und 9,00 € für Kinder.

Telefonische Anmeldung bitte unter
0162/1608959



Wir gratulieren ganz herzlich den Jubilaren im November

Herbert Schütze
zum 95. Geburtstag

Edgar Polster
zum 90. Geburtstag

Dr. Renate
Rebentisch
zum 85. Geburtstag

Martina Franz
zum 80. Geburtstag

Jürgen Hartenstein
zum 80. Geburtstag

So muss man leben! Die kleinen Freuden aufpicken, bis das große Glück kommt. Und wenn es nicht kommt, so hat man wenigstens die „kleinen Glücke“ gehabt.

Theodor Fontane



5. Lichtabend
IM SCHLOBPARK JÖBNITZ

15.12.2023 | 18:00 UHR

GLÜHWEIN & KINDERPUNSCH | SELBSTGEBACKENE PLÄTZCHEN
WIENER | ROSTER | STEAK | SPECKFETT
SOWIE GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN AM FEUER MIT DEM MOOSMA

WIR FÜR Jöbnitz e.V.



Fundsachen

liegen in der Örtlichen Verwaltung Jöbnitz zur Abholung bereit. Bitte geeigneten Eigentumsnachweis erbringen.

2 Regenschirme, 1 Brille vergessen am 28.10. im „Hasengrund“ Jöbnitz

Fahrbibliothek Vogtlandkreis

Dienstag 7. Nov. / 5. Dez.

Pflegeheim „Salus“
9.30 – 11.00 Uhr

Wohnpark „Zur Warth“
11.15 – 12.15 Uhr

Grundschule Jöbnitz
13.00 – 15.00 Uhr



Vogtland Kultur GmbH,
Kreisbibliothek Vogtland
Telefon: 03744 / 3646250

Bäume, Sträucher und Hecken an öffentlichen Straßen rechtzeitig zurückschneiden

Anpflanzungen beleben und verschönern das Ortsbild. Sie tragen zur Verbesserung der Lebensräume für Mensch und Tier bei. Leider können durch hineinragende Anpflanzungen für die Verkehrsteilnehmenden auch Gefahrensituationen entstehen. Im Ortsteil Jößnitz wurde bei einigen Grundstücken festgestellt, dass Äste von Bäumen und Strauchwerk in den Gehweg oder in die Fahrbahn ragen, so dass die Verkehrssicherheit gefährdet ist. Ein Begehen bzw. Befahren der öffentlichen Verkehrsflächen ist dadurch nicht mehr ungehindert möglich und die Sicht im Kreuzungsbereich wird z. T. stark eingeschränkt.

Bei öffentlichen Verkehrsflächen muss der **Luftraum über den Fahrbahnen mindestens bis 4,50 m** und **über Geh- und Radwegen bis mindestens 2,50 m Höhe** von überhängenden Ästen und Zweigen freigehalten werden (Lichtraumprofil). Mit Rücksicht auf die Belaubung der Bäume und Sträucher im Sommer und den größeren Durchhang der Äste und Zweige ist

es zweckmäßig, die Maße des vorgeschriebenen Lichtraumprofils um 0,50 m zu erweitern. Gleichzeitig sind Bäume auf ihren Zustand, insbesondere auf Standsicherheit, zu untersuchen. Dürres Geäst bzw. dürre Bäume sind ganz zu entfernen. Der Bewuchs ist entlang des Gehwegs bis zur Gehweghinterkante zurück zu schneiden.

Bei Fahrbahnen ohne Gehweg ist ein **seitlicher Sicherheitsraum von mindestens 0,75 m vom Fahrbahnrand** einzuhalten. Sofern ein **Bordstein** vorhanden ist, kann der Sicherheitsabstand auf **0,50 m** reduziert werden. Bei vorhandenem Rad- bzw. Gehweg beträgt der **seitliche Sicherheitsabstand vom befestigten Rad- bzw. Gehwegrand mindestens 0,25 m**.

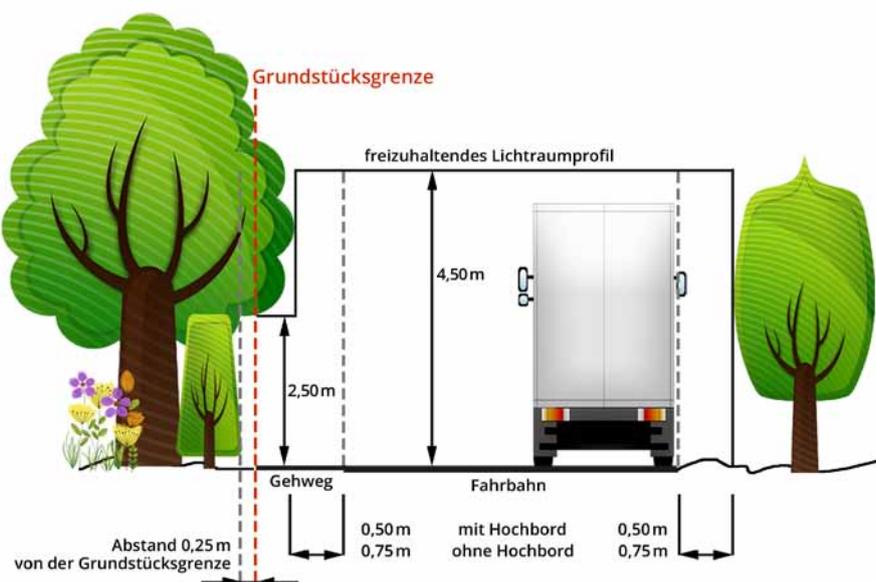
An Straßeneinmündungen und -kreuzungen müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen stets so niedrig gehalten werden, dass eine ausreichende Sicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist.

Gemäß § 27 Abs. 2 Satz 1 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) dürfen Anpflanzungen in den der Straße benachbarten Grundstücken nicht angelegt oder unterhalten werden, wenn sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen.

Bei Unfällen oder Beschädigungen an Fahrzeugen kann der Besitzer von Bäumen und sonstigen Anpflanzungen, die nicht auf das notwendige Maß zurückgeschnitten sind, ersatzpflichtig gemacht werden, wobei es unter Umständen bei Körperverletzungen zu strafrechtlichen Folgen kommen kann.

Die Anpflanzungen sind umgehend nach den entsprechenden Vorgaben zurückzuschneiden und bei Bedarf ist dies zu wiederholen.

Der § 39 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 13. Mai 2019 (BGBl. I S. 706) ist zu beachten. Bei Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit kann die Stadt Plauen Bußgelder erlassen oder den Rückschnitt mit kostenpflichtigen Zwangsgeldern und/oder Ersatzvorhaben durchsetzen.



Herbsttour Mobile Problemabfallsammlung im Vogtlandkreis

Jößnitz

Donnerstag, 9. November 2023

von 14.30 – 15.30 Uhr

Parkplatz am Bahnhof

Steinsdorf

Donnerstag, 9. November 2023

von 15.45 – 16.30 Uhr

Hauptstraße Parkplatz Dorfplatz

Am Schadstoffmobil angenommen werden zum Beispiel folgende Problemabfälle: Farben und Lacke, Lösungsmittel und Verdüner, Altmedikamente, Schädlings- und Unkrautvernichtungsmittel, Leuchtstoffröhren, Säuren und Laugen, Fotochemikalien, Haushaltsbatterien, Akkus und PKW-Batterien, die nicht an den Handel zurückgeführt werden können.

Von der Annahme ausgeschlossen sind u. a. folgende Abfälle: Wertstoffe, Asbest und asbesthaltige Stoffe, Dachpappe, Munition und Sprengstoff, Altreifen, ElektroAltgeräte wie Kühlgeräte und Fernseher

Allgemeine Hinweise: Generell können am Schadstoffmobil nur Kleinmengen von Problemabfällen aus privaten Haushalten und Gewerben angenommen

werden. Diese sind dem Annahmepersonal getrennt und in verschlossenen Gefäßen zu überlassen. Anweisungen des Annahmepersonals ist Folge zu leisten. Sollten Problemabfälle unbeaufsichtigt abgestellt und der Stellplatz danach verlassen werden, stellt dies eine Ordnungswidrigkeit dar. Die Zufahrt und Stellfläche des Mobils dürfen nicht durch parkende PKWs verstellt werden. Am Standplatz gilt striktes Rauchverbot.

Weitere Informationen zur Schadstoffsammlung sowie Hinweise zur Durchführung der Sammlung finden Sie unter www.vogtlandkreis.de/schadstoffe. Dort können Sie sich Ihren gewünschten Standort in der Karte anzeigen lassen.

Halten und Parken vor der Grundschule Jößnitz / Örtliche Verwaltung



In der Gerhart-Hauptmann-Straße, im Bereich der Grundschule, wurde ein verkehrsberuhigter Bereich, zum Schutz der Kinder eingerichtet. Auf Grund des starken Verkehrsaufkommens vor der Einrichtung und damit einhergehender Angst vor möglichen Unfällen, hatte die Schulkonferenz bereits 2006 die Bitte geäußert, die Verkehrssituation zu überprüfen und zu entschärfen.

Mit der Einrichtung des verkehrsberuhigten Bereiches gelten folgende Regeln: In diesem Bereich darf nur mit Schrittgeschwindigkeit gefahren werden. Fußgänger

haben Vorrang vor Fahrzeugen, dürfen sie aber nicht unnötig behindern, wenn nötig, müssen sie warten.

Kinder dürfen überall spielen, damit müssen die Fahrzeugführer auch rechnen. Das Parken ist nur auf gekennzeichneten Flächen erlaubt. Gibt es keine freien Parkflächen, muss man außerhalb des verkehrsberuhigten Bereiches z. B. in der Fr.-Schiller-Straße oder in der Lessingstraße einen Parkplatz suchen (ausgenommen zum Ein- und Aussteigen oder Be- und Entladen).

Wir bitten im Interesse aller Kinder, die Verkehrsregeln zu beachten.

Örtliche Verwaltung Jößnitz

Gerhart-Hauptmann-Straße 8

Tel: 03741 / 52 11 88

Fax: 03741 / 52 81 11

E-Mail: verwaltung-joessnitz@plauen.de

Reguläre Öffnungszeiten

Di / Do: 9 – 12 und 13 – 18 Uhr | Mo / Mi / Fr: geschlossen

In dringenden Angelegenheiten, außerhalb der Öffnungszeiten, wenden Sie sich bitte an das Bürgerbüro der Stadt Plauen:

Telefon 03741/291 2222 | E-Mail: buergerbuero@plauen.de

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Jöbnitz und
Steinsdorf im Kirchgemeindebund Plauen

Die Kirche im Dorf

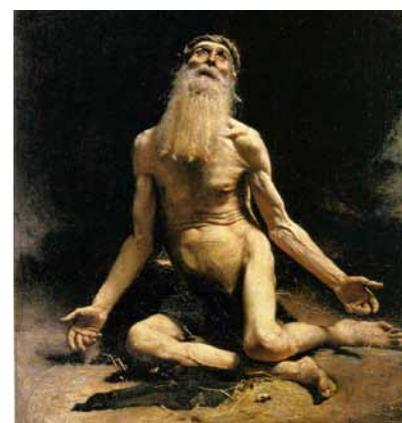
Monatsspruch:

Er allein breitet den
Himmel aus und geht auf
den Wogen des Meers.
Er macht den Großen
Wagen am Himmel und
den Orion und das Sieben-
gestirn und die Sterne
des Südens.

Hiob 9,8-9

Wenn ich im Sommer unterwegs bin und das Wetter es zulässt, schlafe ich gerne unter freiem Himmel, in einem Milliarden-Sterne-Hotel sozusagen. In den klaren Sternenhimmel zu schauen, hat für mich eine unglaubliche Faszination. Dabei bin ich kein Experte. Nur mit einiger Anstrengung erkenne ich den kleinen und den großen Wagen, den Orion oder Kassiopeia. Bei allem, was darüber hinausgeht, benutze ich eine App. Aber allein diese unvorstellbare Größe, das Wissen, dass ich Tausende von Jahren in die Vergangenheit blicke, macht mich sprachlos staunen – wie Generationen von Menschen vor und nach mir.

Unser Monatsspruch stammt aus einem der ältesten Bücher in der Bibel. Es ist die Erzählung von Hiob. Der wird Gegenstand einer Wette zwischen Gott und dem Teufel. Die Frage, um die es geht: Kann ein Mensch nur Gott vertrauen, wenn er gesund und reich ist? Hiob wird auf eine harte Probe gestellt. Er IST reich und gesund. Aber er verliert all seinen Besitz, seine Kinder, seine Gesundheit. Seine Freunde kommen mit Ratschlägen, die ihn nur belasten. Seine Frau rät ihm zum Suizid. Trotzdem klammert er sich verzweifelt an Gott. Wie schafft er das? Ich habe einen Erklärungsversuch. Mein Schwiegervater hatte Pflegestufe vier. Ich habe ihn einige Monate lang liebevoll zu Tode gepflegt. Oft habe ich ihn gebeten, das Tischgebet zu übernehmen. Seine Gebete waren ein einziger Dank, und das in seinem Zustand. Wie konnte er das? Wahrscheinlich nur, weil er das ein Leben lang geübt hat, und zwar in Zeiten, da es ihm gut ging. Er hat geübt, alles, was ihn umgab, als Gabe Gottes zu erkennen. Als es ihm dann schlecht ging, konnte er das Geübte anwenden.



Zurück zu Hiob. Er liegt am Boden, aber sein Blick richtet sich nach oben. Selbst im Sternenmeer erkennt er Gottes Wirken. So hat er das rechtzeitig geübt. Ich wünsche mir und Ihnen diese Lernfähigkeit.

Bleiben Sie fröhlich und gesegnet.
Ihr *Dietrich Moosdorf*

Ausblick Martinstag

Am 11.11. wollen wir in Jöbnitz wieder Martinstag feiern. Beginnen werden wir 17.00 Uhr in der Kirche. Im Lampionumzug geht es dann durch Jöbnitz zum Pfarrhaus. Dort gibt es Lagerfeuer, Lieder und Leckeres. Alle Jöbznitzer sind herzlich eingeladen.



Neapostolische Kirche

Jöbnitz, Forststraße 3

Gottesdienste: sonntags: 10:00 Uhr | mittwochs: 19:30 Uhr

Jedermann ist
herzlich willkommen!

Reformationstag

Alljährlich wird an diesem Tag an Martin Luther erinnert. Er hatte 95 dringende Forderungen zur Veränderung in Kirche und Gesellschaft an die Tür der Wittenberger Schlosskirche genagelt. Dieses Ereignis gilt als der Beginn der Reformation vor über 500 Jahren.



Etwas reformieren heißt eigentlich, etwas in seine ursprüngliche Form bringen. Die Kirche drehte sich damals um sich selbst oder hechelte der Tagespolitik hinterher. Luther meinte, Christen sollten sich wieder auf ihr Kerngeschäft und auf die Einzigartigkeit ihrer Botschaft besinnen, um etwas in der Gesellschaft zu bewirken. Vielleicht sind wir wieder an solch einem Punkt. Anstatt in alle Richtungen eifrig ihre Zustimmung zu geben, sollten Christen sich auf ihr Kerngeschäft besinnen: die vertikale und die horizontale Liebe. Vertikal, die Liebe zu Gott, horizontal, die Liebe zu meinen Mitmenschen. Im Kirchendeutsch: das Doppelgebot der Liebe. Heute fahren viele Sachsen an diesem Feiertag ins benachbarte Bundesland zum Einkaufen. Dessen Einwohner nutzen den kommenden katholischen Feiertag dann gerne zu einem kommerziellen Gegenbesuch. Schade eigentlich. Vielleicht bedarf auch unser Konsumverhalten dringend einer Reformation?

HEIMAT

In unserem Hotel beim Frühstück sagte am Nachbartisch eine jüngere Frau: „Also, in meinem zweiten Leben werde ich ...“ und ich sagte zu meinem Mann: „Für mich gibt es hier auf dieser Erde kein zweites Leben. Ich freue mich und strebe nach meiner Heimat bei Gott.“ „Heimat“, eher altmodisch und schnulzig gegen „Weltoffenheit“? Mittlerweile bekommt dieses Thema nicht nur für die Älteren Gewicht und es besteht die Angst vor Überfremdung. Eigentlich ist es aber doch eine Frage bzw. Sehnsucht nach Sicherheit und Verlässlichkeit. Man hofft diese an einem Ort in Tradition und Beziehungen



zu finden. Es geht um das Gefühl, in der Welt nicht verloren zu sein. Heimat ist für jeden ein individueller Begriff. Dem einen ist Heimat dort, wo er geboren wurde, der andere kann sich überall neu Heimat schaffen. Heimat ist da, wo ich mich wohl und geborgen fühle. Gedanken sollte ich mir eher darüber machen: Wo bleibe ich, wenn ich meine Heimat, also diese Erde einmal verlassen muss. Spätestens im Alter fühlen wir: Ich bin ein Gast auf Erden. Und wenn wir von unserer „Heimat Erde“ sprechen, wissen wir doch, dass sie nur Heimat auf Zeit ist. Mancher hofft auf eine zweite Chance im nächsten Leben auf dieser Erde. Ein Anderer sagt: „Es ist noch keiner zurückgekommen.“ Für uns Christen aber gibt es die Gewissheit: bei JESUS, dem Herrn, ist die wahre Heimat und der Zugang zu Gott, dem Vater ist durch seinen Tod am Kreuz freigeworden. Er ging voraus und es gibt viele Wohnungen im Hause des Herrn. Was für den Glaubenden kommt, ist nicht etwa weniger Leben, sondern mehr Leben. Das hoffen und daran glauben wir. *Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat, worauf kein Mensch jemals gekommen ist – all das hält Gott für die bereit, die IHN lieben.* (1.Korinther 2,9) Mit Blick auf den Ewigkeitssonntag und somit auch in Gedenken all unserer lieben Verstorbenen möchte ich mit Ausschnitten aus einem Lied enden: Ich weiß, ich bin nur zu Besuch, denn wahre Heimat gibst nur DU ...

Mit Hoffnung auf die Ewigkeit, leb ich für das, was ewig bleibt. Das Ziel vor Augen, Tag für Tag, bis ich den Lauf vollendet hab.

In dieser Hoffnung verbleibe ich – Ihre *Hella Schwind*.
Bleiben sie behütet.



Rückblicke

Gottesdienst mit dem Plauener Blockflötenkreis

Am 22.10. feierten wir in der Jöb- nitzer Kirche zusammen mit der Markus-Paulusgemeinde einen Got- tesdienst mit Abendmahl. Er wurde vom Blockflötenkreis unter Leitung von Kantor Brosig gestaltet.



Kirchvorsteher- Wochenende im „Friedenshort“

Vertreter der Kirchenvorstände von Jöbnitz/Steinsdorf und Markus/ Paulus nahmen sich im Gästehaus in Mehltheuer ein Wochenende lang Zeit, um Bilanz zu ziehen und Perspektiven zu entwickeln. Das Thema lautete: *Einer trage die Last des Anderen, so erfüllt ihr das Gebot Jesu. (Galater 6,2).* Am Samstag waren die Jöb- nitzer und Steinsdorfer Konfis mit dabei.



Rückblick

Kirchweihgottesdienst

Am 29.10. feierten die Jöb- nitzer ihren Kirch- weihgottesdienst. Er bildete den Abschluss des Klausurwochenendes der Kirchvorsteher. Eingeladen waren zudem alle Täuflinge der letzten Jahre zum Taufgedächtnis. Anschlie- ßend gab es frische Waffeln und Wiener. Wer wollte, konnte noch Kerzen ziehen.



Das Wörterbuch

Kirchdeutsch mit einem Augenzwinkern erklärt



Heute: **Totensonntag**

Dieser etwas gruselige Begriff kommt aus dem Volksmund. Die offizielle Bezeichnung für den letzten Sonntag im Kirchenjahr lautet: Ewigkeits- sonntag. Aber da die Ewigkeit für Viele eine etwas verschwommene Er- scheinung hat, der Tod hingegen etwas real Existierendes, lassen wir dem Volksmund vorerst seinen Willen. Andererseits, was wäre, wenn der Tod nur das Durchgangstor zu dieser Ewigkeit ist? Wenn die Entscheidungen darüber, wo wir diese Ewig- keit verbringen, schon im Leben gefällt werden müs- sen? Dann wäre dieser Sonntag eine Erinnerung daran, diese Entschei- dungen richtig und rechtzeitig zu treffen. Auf alle Fälle vor dem eigenen Toten- sonntag.



Ausblick Die Kirchengemeinden Jößnitz und Steinsdorf laden ein

22. Sonntag nach Trinitatis	05.11.2023	10.00 Uhr	Kirche Steinsdorf	Gottesdienst zur Kirchweih mit Pfrn. Schnabel
Samstag St. Martinstag	11.11.2023	17.00 Uhr	Kirche Jößnitz	Martinsandacht mit Martinsspiel, anschl. Lam-pionumzug zum Pfarrhaus und Essen am Lagerfeuer
Drittletz. So. im Kirchenjahr	12.11.2023	10.00 Uhr	Kirche Steinsdorf	Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Vödisch
Vorletz. So. im Kirchenjahr	19.11.2023	9.30 Uhr	Paulushaus	Gottesdienst mit Pfr. Vödisch
Buß- und Bettag	22.11.2023	10.00 Uhr	Kirche Jößnitz	Gottesdienst mit Pfr. Vödisch
Ewigkeits-sonntag	26.11.2023	17.00 Uhr	Kirche Jößnitz	Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Vödisch
Samstag vor Advent	02.12.2023	17.00 Uhr	Kirche Steinsdorf	Einstieg in den Advent
1. Advent	03.12.2023	10.00 Uhr	Kirche Jößnitz	Familiengottesdienst
2. Advent	10.12.2023	10.00 Uhr	Kirche Steinsdorf	Gottesdienst mit Pfr. Ehepaar Schnabel Thema: Jochen Klepper
3. Advent	17.12.2023	17.00 Uhr	Kirche Jößnitz	Adventsmusik Posaunen-chor Markus-Paulus

Es wird herzlich eingeladen zu regelmäßigen Veranstaltungen der Kirchengemeinde im Pfarrhaus Jößnitz:

Kinderkreis für Kinder bis 1. Klasse	dienstags	16.00 - 18.00 Uhr
Christenlehre 2.-5. Klasse	donnerstags	16.00 Uhr
Junge Gemeinde	freitags	19.30 Uhr oder nach Absprache
Gesprächskreis Erwachsene	jeden letzten Montag im Monat	20.00 Uhr
Frauenkreis	08.11.2023	15.00 - 16.30 Uhr
Chorprobe	donnerstags	19.30 Uhr

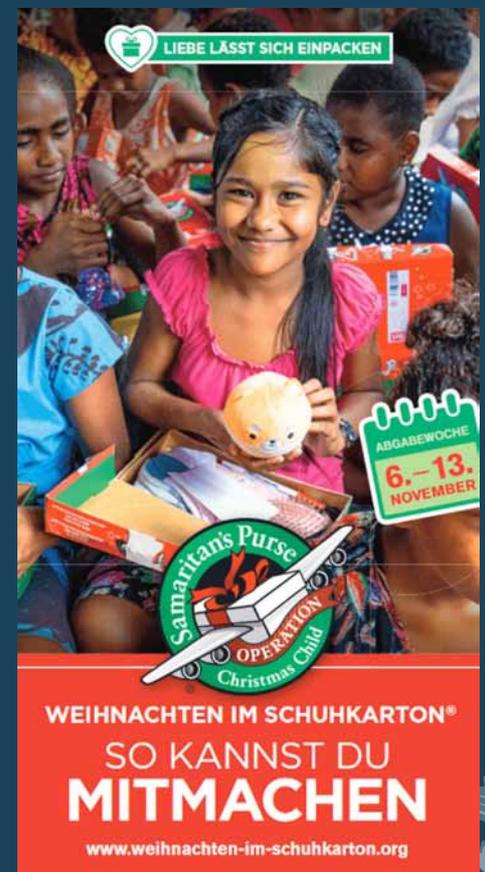
Die Landeskirchliche Gemeinschaft (Richard Wagner Str. 10) lädt wöchentlich mittwochs 18.30 Uhr zur Gebetsgemeinschaft ein.

Weihnachten im Schuhkarton

Auch in diesem Jahr wollen wir diese Aktion von Samaritan's Purse unterstützen. Im Pfarrhaus kann man sich bereits beklebte Schuhkartons und Info-Zettel abholen. Abgegeben werden können die Kartons im Pfarrhaus oder zum Martinstag.

Weitere Infos unter

<https://www.die-samariter.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton/>



Ev.-Luth. Kirchengemeinden Jößnitz und Steinsdorf www.kirche-joessnitz.de www.kirche-steinsdorf.de
Pfarrweg 7 | Tel.: 03741 / 52 12 33 | Fax: 03741 / 55 39 41 | E-Mail: kg.joessnitz@evlks.de

Pfarrbüro

Do: 14.00 - 17.00 Uhr

**Pfarrer Andreas Vödisch –
Vakanzvertretung**

mobil: 0170 4854732

E-Mail: a.voedisch@gmx.de

Dietrich Moosdorf –

Gemeindepädagoge

Tel.: 03741 / 52 84 03

mobil: 0151 50748495

E-Mail: moosid@t-online.de

Kirchgeld

IBAN: DE96 8705 8000 0101 040660

Kompetenzzentrum Friedhof I

Tel.: 03741 223521

geöffnet: Mo - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr /
Mo, Di, Do 14.00 - 16.00 Uhr

Friedhofsunterhaltungsgebühr

IBAN: DE04 8705 8000 3100 1082 98

Ein neues Logo für unsere Schule



Die Grundschule Jöbnitz präsentiert sich ab sofort und auf allen Kanälen mit einem eigenen Logo. Es symbolisiert die Grundschule als Ort des Wissens, der Neugier und der Freude. Wir hoffen, den Kindern unserer Schule mit dem Logo ein Stückchen Identifikation mitzugeben.

Bei zukünftigen Wettbewerben wollen wir mit dem Logo auf der Kleidung einheitliche Teams an den Start bringen und so für einen Wiedererkennungswert sorgen.



Wir waren in der Falknerei.
Adler, Eulen, Geier und andere
Vögel haben wir gesehen. Lotta 2b

Wir waren in den Ferien im Bowling-
center Jöbnitz. Jonas 4c



In den Ferien haben wir
Körbisse geschnitzt. Die
Körbisse sahen ser lustig
aus. Sofia 2b. 

